LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025
UHL BAU GMBH

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Uhl Bau GmbH ist ein Bauunternehmen mit Schwerpunkt im Infrastrukturbereich. Das Unternehmen erbringt insbesondere Bauleistungen in den Bereichen Leitungsbau und Elektro- und Energietechnik.

Mit rund 400 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von ca. 85 Mio. EUR zählt die Gesellschaft zu den etablierten mittelständischen Bauunternehmen in ihrem Marktsegment.

Eine wesentliche Grundlage der stabilen Geschäftsentwicklung bilden bestehende Jahresbauverträge mit namhaften Energieversorgungsunternehmen, die für eine verlässliche Grundauslastung der Kapazitäten sorgen und Planungssicherheit gewährleisten. Ergänzend dazu beteiligt sich die Gesellschaft selektiv an strategisch ausgewählten Ausschreibungen, um das Auftragsportfolio gezielt zu stärken und die Marktposition weiter auszubauen. Darüber hinaus werden private Angebote genutzt, um zusätzliche Marktchancen wahrzunehmen, regionale Präsenz zu festigen und eine ausgewogene Projektstruktur hinsichtlich Größenordnung, Laufzeit und Risikoprofil sicherzustellen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Situation im Baubereich ist durch das bestehende wirtschaftliche und politische Umfeld angespannt. Man merkt das durch erhöhten Konkurrenzdruck.

Der Infrastrukturbereich war im Berichtsjahr von einer stabilen bis positiven Nachfrageentwicklung geprägt. Insbesondere Investitionen in Ladeinfrastruktur für E-Mobilität sowie Projekte im Bereich erneuerbarer Energien trugen zur Marktdynamik bei. Der Ausbau von E-Tankstellen, Netzinfrastruktur und energiebezogenen Anlagen spiegelt die fortschreitende Transformation des Energiesektors wider. Diese Entwicklungen eröffnen dem Unternehmen zusätzliche Marktchancen in zukunftsorientierten Geschäftsfeldern und tragen zur Diversifizierung des Leistungsportfolios bei.

2.2 Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr wurde die UHL Bau GmbH und die UHL Elektro GmbH im Rahmen einer gesellschaftsrechtlichen Reorganisation innerhalb der Unternehmensgruppe verschmolzen. Ziel der Verschmelzung war insbesondere die Nutzung operativer und administrativer Synergien sowie die Reduktion von Verwaltungsaufwand durch die Zusammenführung von Strukturen und Prozessen. Durch die Bündelung von Ressourcen, die Vereinheitlichung der Organisation sowie die Zusammenführung kaufmännischer und administrativer Funktionen werden Effizienzsteigerungen und eine nachhaltige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit erwartet. Die Maßnahme dient der strategischen Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe und der Schaffung klarer, schlanker Strukturen.

Die UHL Bau GmbH konnte im Geschäftsjahr 2025 insgesamt eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung verzeichnen. Der im Berichtsjahr erzielte Umsatz belief sich auf rund 85 Mio. EUR und spiegelt eine stabile operative Tätigkeit sowie eine solide Marktposition wider. Die Umsatzentwicklung ist im Wesentlichen auf die kontinuierliche Projektabwicklung sowie die bestehende Auftragsstruktur zurückzuführen und bildet eine tragfähige Grundlage für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens.

2.3 Ertragslage

Ertragslage in TEUR	2025	2024	2023
Rohergebnis	57.635	51.678	44.989
Betriebliches Ergebnis	12.652	11.368	8.077
Finanzergebnis	-823	-297	-184
EBT	11.829	11.071	7.893
EBIT	12.111	11.758	8.585
Steuern	2.892	2.519	1.973
Jahresüberschuss	8.937	8.552	5.920
Eigenkapitalrentabilität*	90,03 %	124,11 %	111,03 %
Gesamtkapitalrentabilität**	36,82 %	39,04 %	29,06 %

* Berechnung: $\frac{\text{EBT x 100}}{\text{Ø Eigenkapital}}$

** Berechnung: $\frac{\text{(EBT + FK-Zinsen) x 100}}{\text{Ø Gesamtkapital}}$

2.4 Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage in TEUR	2025	2024	2023
Anlagevermögen	2.443	4.595	3.534
Umlaufvermögen	35.762	22.992	29.114
Summe Aktiva	**38.204**	**27.587**	**32.648**
Eigenkapital	17.604	8.673	9.167
langfristige Verbindlichkeiten	1.159	1.126	736
Kurzfristige Verbindlichkeiten	19.441	17.788	22.746
Summe Passiva	**38.204**	**27.587**	**32.648**
Eigenkapitalquote* **	**46,08 %**	**31,44 %**	**28,08 %**
Nettoverschuldung in TEUR**	**-1.241**	**2.366**	**5.998**

*** Berechnung: $\frac{\text{EK x 100}}{\text{Gesamtkapital}}$

**** Berechnung: $\frac{\text{verzinsliches FK - flüssige Mittel}}{\text{Nettoverschuldung}}$

Finanzlage in TEUR	2025	2024	2023
Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit	4.181	14.397	1.533
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-570	-1.597	-1.083
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-495	-12.149	1.135

Im Bereich des Anlage- sowie Umlaufvermögens gab es keine wesentlichen Veränderungen.

3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

3.1. Personelles

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr rund **400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Die Mitarbeiterfluktuation konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden, was auf eine erfolgreiche Personalbindungsarbeit und gezielte interne Maßnahmen zur Förderung der Zufriedenheit und Entwicklung der Belegschaft hinweist. Es wurde im Berichtsjahr kein signifikanter Anstieg krankheitsbedingter Ausfälle verzeichnet; die Krankheitsstände liegen weiterhin unter dem Branchendurchschnitt.

Im Bereich Arbeitssicherheit wurden im Berichtsjahr 18 Arbeitsunfälle verzeichnet. Die daraus resultierende Unfallquote liegt unter dem zuletzt veröffentlichten Durchschnittswert der österreichischen Bauwirtschaft. Durch laufende Sicherheitsunterweisungen, präventive Maßnahmen und strukturierte Nachbearbeitung von Vorfällen wird eine kontinuierliche Verbesserung des Sicherheitsniveaus angestrebt.

Im Bereich Aus- und Weiterbildung wird weiterhin großer Wert auf eine systematische Qualifizierung gelegt. Die im Jahr 2024 eingeführte digitale Schulungsplattform ist fest etabliert und wird intensiv genutzt; mehr als 90 % der vorgesehenen Schulungen wurden absolviert.

3.2. Umwelt

Im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit wird der Fuhrpark schrittweise elektrifiziert; eine wachsende Anzahl an E-Fahrzeugen ist bereits im Einsatz, die Ladeinfrastruktur an mehreren Standorten wurde ausgebaut. Der bezogene Strom stammt vollständig aus erneuerbaren Energiequellen. Zusätzlich werden durch digitale Planungstools und mobile Datenerfassung logistische Prozesse optimiert, wodurch Leerfahrten reduziert und Treibstoffverbräuche gesenkt werden.

3.3. Compliance

Zur Stärkung der Integrität und Transparenz wurde bereits 2023 ein anonymes Whistleblower-System eingeführt. Ergänzend dazu wurde 2024 ein Compliance-Management-System implementiert, das im Jahr 2025 erfolgreich nach ISO 37301 zertifiziert wurde. Damit wurde die strukturierte Verankerung von Compliance-Prozessen im Unternehmen weiter gestärkt.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung erwartet für 2026 eine positive Entwicklung bei Umsatz und Ergebnis. Geplant sind 88MIO Euro Umsatz und 14MIO Euro EBIT.

5. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Zu den zentralen Elementen unseres internen Kontroll- und Risikomanagementsystems zählen ein strukturiertes Projektcontrolling mit laufenden Soll-Ist-Vergleichen und Margenüberwachung, ein tagesaktuelles Berichtswesen mit Abweichungsanalysen und Kennzahlensteuerung sowie eine rollierende Liquiditätsplanung zur frühzeitigen Erkennung möglicher Liquiditätsrisiken. Dadurch wird eine kontinuierliche Überwachung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gewährleistet und eine zeitnahe Einleitung geeigneter Steuerungsmaßnahmen ermöglicht.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen.

7. Zweigniederlassungen

Es gibt eine Niederlassung in 1230 Wien, Anton Freunschlaggasse 49.

8. Forschung und Entwicklung

Im klassischen Tiefbaubereich sind grundlegende technologische Durchbrüche nur eingeschränkt zu erwarten, weshalb keine eigenständigen Forschungs- und Entwicklungsprojekte im engeren Sinn durchgeführt werden. Die Gesellschaft verfolgt jedoch einen praxisorientierten Innovationsansatz und beobachtet laufend technologische Weiterentwicklungen am Markt. Neue Maschinen- und Gerätetechnologien werden – soweit wirtschaftlich sinnvoll – zeitnah in den Gerätepark integriert, um Effizienz, Qualität und Arbeitssicherheit weiter zu verbessern. Darüber hinaus werden im Verwaltungs-, Service-, Beratungs- und Planungsbereich moderne digitale Lösungen eingesetzt, insbesondere im Bereich Projektsteuerung, Datenmanagement und Prozessautomatisierung. Ziel ist es, organisatorische Abläufe kontinuierlich zu optimieren und die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

09.03.2026

Geschäftsführung:

Herbert Narath, MBA

Rene Weis, MBA